

Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz

Konzept zur Durchführung von MINT-Wettbewerben in den Klassen der vertieften Ausbildung

1 – Zielstellung

- Wettbewerbe als Fördermaßnahmen in der vertieften Ausbildung verbindlich verankern
- Wettbewerbe als Instrumente zum Erkennen von Potentialen nutzen
- Wettbewerbe zum Aufbau eines stärkenorientierten schulischen und akademischen Selbstkonzeptes nutzen
- Breitenförderung und Spitzenförderung durch ein attraktives Wettbewerbsportfolio ermöglichen
- Einheitliches und verbindliches Handeln auf Klassenstufenebene ermöglichen; Fachlehrpersonen können in der Argumentation auf das Wettbewerbskonzept verweisen

Mit der Teilnahme an MINT-Wettbewerben sollen die Schülerinnen und Schüler ihre fachlichen Stärken und Potentiale einsetzen und erkennen.

2 – Verbindliche MINT-Wettbewerbe

Diese Wettbewerbe werden in den angegebenen Klassenstufen verbindlich im Rahmen der vertieften Ausbildung umgesetzt. In jeder Klassenstufe werden drei MINT-Wettbewerbe (davon ein Hausaufgabenwettbewerb) zur verbindlichen Teilnahme festgelegt. Eine entschuldigte Verhinderung entbindet von der Teilnahme an Wettbewerben in Präsenz.

Ressourcen: Die Wettbewerbsteilnahme findet in der Regel im Unterricht statt, Hausaufgabenwettbewerbe werden zum erstmöglichen Zeitpunkt im Fachunterricht angekündigt.

Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz

Verbindliche Wettbewerbe sind:

- **Klasse 5**
 - Mathematikolympiade, Stufe 1
 - Adam-Ries-Wettbewerb – Stufe 1 (Hausaufgabenwettbewerb)
 - Känguruwettbewerb
- **Klasse 6**
 - Mathematikolympiade, Stufe 1
 - Känguruwettbewerb
 - ein Hausaufgabenwettbewerb: Sächsische Physikolympiade
- **Klasse 7**
 - Mathematikolympiade, Stufe 1
 - ein Breitenwettbewerb in der Schule: Känguruwettbewerb, Informatik-Biber
 - ein Hausaufgabenwettbewerb: Sächsische Physikolympiade
- **Klasse 8**
 - Mathematikolympiade, Stufe 1
 - ein Breitenwettbewerb in der Schule: Känguruwettbewerb, Informatik-Biber
 - ein Hausaufgaben/Klausurwettbewerb: Chemie – die stimmt! oder Sächsische Physikolympiade oder IJSO
- **Klasse 9**
 - zwei Breitenwettbewerbe in der Schule: Mathematikolympiade (Stufe 1), Känguru-Wettbewerb, Informatik-Biber, Chemie-die stimmt!, Chemie-WB des LaSuB
 - ein Hausaufgabenwettbewerb: Sächsische-Physikolympiade oder IJSO oder Bundeswettbewerb Mathematik oder Bundeswettbewerb Informatik oder Jugend forscht
- **Klasse 10**
 - zwei Breitenwettbewerbe in der Schule: Mathematikolympiade (Stufe 1), Känguru-Wettbewerb, Informatik-Biber, Chemie-WB des LaSuB
 - ein Hausaufgabenwettbewerb: Sächsische-Physikolympiade, IJSO, Bundeswettbewerb Mathematik, Bundeswettbewerb Informatik, Jugend forscht

Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz

3 – Fakultative Wettbewerbe

Über das verbindliche Maß hinaus steht es jeder Schülerin und jedem Schüler frei, an weiteren MINT-Wettbewerben teilzunehmen. Eine Übersicht zu möglichen Wettbewerben findet sich hier:

<https://www.kepler-chemnitz.de/wp-content/uploads/2023/02/Ubersicht-uber-Wettbewerbe-zur-Begabtenfoerderung.pdf>

4 – Teamwettbewerbe

Teamwettbewerbe sind fakultative Wettbewerbe und werden auf die Wettbewerbsteilnahmen im Pflichtbereich angerechnet.

Jede Fachkonferenz entscheidet über die in einem Schuljahr beworbenen Teamwettbewerbe und den Modus der Anmeldung.

Teamwettbewerbe sind:

- Mannschaftswettbewerbe der ehemaligen Spezialeisen ab Klasse 9 bis 11 in Mathematik, Biologie, Chemie, Informatik, Physik
- Bolyai-Wettbewerb (Mathematik)
- Naborj-Wettbewerb (Mathematik)
- Teamwettbewerb der TU Chemnitz zum “Tag der Mathematik”
- Schulschacholympiade
- ...

Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz

5 – Umsetzung

- Das Wettbewerbskonzept wird allen am Johannes-Kepler-Gymnasium Beteiligten (SuS, Lehrpersonen, Eltern) über die Homepage und bei LernSax zugänglich gemacht.
- Klassen (SuS und Eltern) der vertieften Ausbildung werden zu Beginn eines Schuljahres über das Konzept informiert und auf die Besonderheiten der jeweiligen Klassenstufe hingewiesen.
- Die SuS dokumentieren ihre Wettbewerbsteilnahmen im digitalen LernSax-Portfolio, die Klassenleitungsteams überprüfen die Eintragungen stichprobenartig.
- Die Fachlehrpersonen ermöglichen die klassenstufenweise Umsetzung (in Absprache mit der Fachkonferenz) der verbindlichen Wettbewerbe und stehen als Ansprechpersonen für die Teilnahme an fakultativen Wettbewerben bereit.
- Die Nichtteilnahme an Wettbewerben gemäß des Wettbewerbskonzeptes zieht ein Beratungsgespräch zur Schullaufbahn in der vertieften Ausbildung nach sich. Im Fall eines anhängigen Verfahrens zum Verlassen der vertieften Ausbildung ist die Teilnahme an den vorgesehenen Wettbewerben ein Kriterium für den Verbleib in der vertieften Ausbildung.

5 – Bewertung

Wettbewerbsleistungen können in einer Bewertung in einem zugeordneten Unterrichtsfach berücksichtigt werden. Dabei wird klassenstufenweise eine einheitliche Bewertung umgesetzt. Diese Verantwortung zur Umsetzung liegt bei den Fachlehrpersonen.

Werden Hausaufgabenwettbewerbe nachweislich unter grober Missachtung der Wettbewerbsbedingungen angefertigt, so werden die Wettbewerbsleistungen nicht bewertet.

6 – Weiterentwicklung des Wettbewerbskonzeptes

Die MINT-Fachkonferenzen machen bis zum Ende eines jeweiligen Schuljahres Vorschläge zur Überarbeitung des Wettbewerbskonzeptes für das jeweils nächste Schuljahr. Vorschläge zur Anpassung werden im Rahmen der GLK in der Vorbereitungswoche eines Schuljahres diskutiert.

Arbeitsstand: 06.08.2025